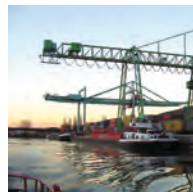




# 2018

## Veranstaltungsprogramm

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft  
Bezirksvereinigung Württemberg e. V.



---

## Herausgeber

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft  
Bezirksvereinigung Württemberg e. V.

## Anschrift

DVWG Württemberg e. V.  
c/o Institut für Eisenbahn- und  
Verkehrswesen  
Pfaffenwaldring 7, 70569 Stuttgart

## Kontakt

Telefon: 0711 685-66368 — Fax: 0711 685-66666  
wuerttemberg@dvwg.de — [www.dvwg-wuerttemberg.de](http://www.dvwg-wuerttemberg.de)

## Vorstand

Prof. Dr.-Ing. Ullrich Martin (Vorsitzender)  
Dipl.-Vw. Manuel Geiger (Stv. Vorsitzender)  
M. Sc. Alexander Drobny (Schatzmeister)  
Dipl.-Vw. techn. Carlo von Molo (Geschäftsführer)  
Dipl.-Ing. Reinhold Schröter (Schriftführer)  
B. Sc. Markus Tideman (Junges Forum)

## Junges Forum

B. Sc. Markus Tideman (Sprecher)  
B. Sc. Johannes Uhl (Stv. Sprecher)

Vorwort.....	4
Veranstaltungen.....	6
Rückmeldebogen.....	21
Junges Forum.....	22
Über die DVWG Württemberg.....	27
Mitgliedschaft.....	29
Veranstaltungsorte.....	31

## Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der DVWG Württemberg!



Prof. Dr.-Ing. Ullrich Martin,  
Vorsitzender der DVWG Württemberg

Im Jahre 1908 wurde die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft mit dem Ziel gegründet, zum Wohle der Allgemeinheit die Verkehrswissenschaften auf allen Gebieten zu fördern. Dies sollte durch das Zusammenwirken von Verkehrsfachleuten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung sowie Politik interdisziplinär und verkehrsträgerübergreifend gelingen. Auch 110 Jahre nach der Gründung der DVWG wollen wir als Bezirksvereinigung Württemberg mit unserem Veranstaltungsprogramm 2018 einen Beitrag zur Erreichung dieses Zieles leisten.

Sie finden darin Vortragsveranstaltungen zu sowohl regionalen als auch überregionalen Verkehrsthemen, die sich nicht nur mit den verschiedenen Verkehrsträgern

auseinandersetzen, sondern auch von Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung - ganz im Sinne der DVWG-Gründer - präsentiert werden. Ergänzt wird unser Jahresprogramm um die Jahresmitgliederversammlung, auf der neben den Vorstandswahlen auch die basisdemokratische Festlegung des Jahresmitgliedschaftsbeitrags 2019 erfolgen wird, eine Podiumsdiskussion zum spannenden Bereich der Sicherheitsanforderungen an unsere Verkehrssysteme und die mittlerweile traditionellen Heilbronner Verkehrsgespräche an der Hochschule Heilbronn.

Doch sind dies bei Weitem nicht alle Aktivitäten, die die DVWG Württemberg für ihre Mitglieder sowie Interessierte in den kommenden Monaten durchführen wird. Einen wichtigen Beitrag für die Zukunft der DVWG leistet unser Junges Forum, das auch für 2018 einige Exkursionen und andere Aktivitäten plant. Nicht zuletzt auch aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen des „JuFos“ konnten wir im vergangenen Jahr rund 20 neue Mitglieder in unserer Bezirksvereinigung begrüßen, wodurch diese auf über 175 Mitglieder angewachsen ist. Wenn

auch Sie unsere gemeinnützige Arbeit unterstützen wollen, so möchte ich Ihnen das Beitrittsformular auf den Seiten 29 und 30 wärmstens ans Herz legen, mithilfe dessen Sie Mitglied der DVWG werden können.

Einen großen Dank möchte ich an die DB Regio AG, S-Bahn Stuttgart, aussprechen, die durch ihre Anzeige im vorliegenden Programmheft zur Deckung der Druckkosten beigetragen hat. Ebenfalls bedanken möchte ich mich im Namen der Bezirksvereinigung beim Verband Region Stuttgart, der uns in bewährter Tradition seinen großen Sitzungssaal für unsere Vortragsveranstaltungen zur Verfügung stellt. Diesen werden wir für unsere erste Veranstaltung jedoch ver-

lassen und gegen das Waldheim der Stuttgarter Straßenbahnen AG eintauschen.

Dort wollen wir das 150-jährige Jubiläum unseres körperschaftlichen Mitglieds SSB gebührend feiern und laden Sie zum passenden Vortrag „150 Jahre ÖV in Stuttgart – Wo kommen wir her und wo geht die Reise hin?“ ein.

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie auf unseren Veranstaltungen zahlreich begrüßen dürfte!

Herzlichst

Ihr

Ullrich Martin

Vorsitzender der DVWG Württemberg

### **Bezirksvorstand:**

M. Geiger,  
C. von Molo,  
U. Martin,  
M. Tideman,  
A. Drobny  
(ohne: R. Schröter)

### **Vizepräsident der Bundes-DVWG:**

S. Tritschler



# Januar

## ÖPNV seit 1868: Der Stuttgarter Nahverkehr im Wandel der Zeit



Dipl.-Ing. Wolfgang Arnold  
*Technischer Vorstand  
und Vorstandssprecher,  
SSB AG*

29.01.2018 — 17:30 Uhr

SSB-Veranstaltungszentrum  
Waldaupark,  
Friedrich-Strobel-Weg 6,  
70597 Stuttgart

2018 ist ein besonderes Jahr für den ÖPNV in Stuttgart. Das kommunale Nahverkehrsunternehmen, die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB), wird 150 Jahre alt. Alles begann im Juli 1868 mit der Eröffnung der ersten Linie der Stuttgarter Pferdeisenbahn. Die Unternehmensgeschichte der SSB beinhaltet nicht nur die Ent-

wicklung der Verkehrstechnik und des Leistungsangebots ihrer Betriebszweige. Sie spiegelt auch, wie sich die Anforderungen an den ÖPNV verändert haben und wie sich seine Rolle in Stuttgart und darüber hinaus gewandelt hat. Der Blick zurück soll auch Anlass sein, die aktuellen Herausforderungen zu beleuchten und einen Blick in die Zukunft zu wagen.

*Wolfgang Arnold begann nach dem Studium des Bauingenieurwesens an der Universität Stuttgart 1974 seinen Berufsweg am hiesigen Verkehrswissenschaftlichen Institut. Nach weiteren beruflichen Stationen als Führungskraft, ab 1978 beim Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) und ab 1987 bei den Stuttgarter Straßenbahnen (SSB), mit Aufgabenschwerpunkt auf dem Gebiet der konzeptionellen Angebotsplanung, wurde Arnold 2000 Technischer Vorstand der SSB. Seit 2010 ist er auch Vorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).*

# Januar

## Direkt im Anschluss: Mitgliederversammlung 2018



29.01.2018 — 19:30 Uhr

SSB-Veranstaltungszentrum  
Waldaupark,  
Friedrich-Strobel-Weg 6,  
70597 Stuttgart  
*(Stadtbahn-Haltestelle: Waldau)*

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Arnold zum Thema "ÖPNV seit 1868: Der Stuttgarter Nahverkehr im Wandel der Zeit" findet am selben Ort die ordentliche Mitgliederversammlung der DVWG Württemberg statt.

Neben den regulären Tagesordnungspunkten (u.a. Berichte des Vorstands, des Schatzmeisters und des Jungen Forums) werden der Bezirksvorstand sowie die Delegierten zur Bundesdelegiertenkonferenz gewählt und die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2019 festgelegt.

Bereits im Dezember 2017 wurden alle Mitglieder schriftlich zur Versammlung eingeladen. Die Tagesordnung ist der Einladung zu entnehmen.

**Ihr direkter Weg  
zum Flieger. Mit der  
S-Bahn Stuttgart**  
zwischen Hauptbahnhof  
und Flughafen in nur  
27 Minuten.



Beginnen Sie Ihren Urlaub  
oder Ihre Geschäftsreise ganz  
entspannt schon bevor Sie ins  
Flugzeug einsteigen. Infos unter  
[www.s-bahn-stuttgart.de](http://www.s-bahn-stuttgart.de)



# Februar

## Individuelle Mobilität im Straßenverkehr: Eine Frage des Alters?

Der demografische Wandel lässt die Mobilität Älterer zunehmend in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, möglichst lange eine sichere Mobilität zu ermöglichen. Jedoch muss die Gesellschaft auch davor geschützt werden, dass nicht mehr fahrsichere Personen sich und andere durch ihre Verkehrsteilnahme gefährden. In den Medien prägen die „lebenslange“ Fahrerlaubnis ohne regelmäßige Gesundheitsuntersuchung, Gefahren der E-Bike-Nutzung im Alter, aber auch persönliche Erfahrungen, z. B. mit demenzen Angehörigen, und spektakuläre einzelne Unfälle die Debatte. Im Vortrag werden die aktuellen wissenschaftlichen Befunde vorgestellt.

*Martina Albrecht ist Medizinerin und bei der Bundesanstalt für Straßenwesen (Forschungsinstitut des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur) zuständig für die Bereiche Fahreignung, Fahrausbildung und Kraftfahrerrehabilitation. Darunter fallen auch Fragestellungen zur*



Dr. med. Martina Albrecht  
*Referatsleiterin,  
Kraftfahrerrehabilitation,  
Fahreignung, Fahrausbildung,  
Bundesanstalt für Straßenwesen*

26.02.2018 — 17:30 Uhr

Verband Region Stuttgart  
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

*Verkehrsteilnahme im Alter, bei Krankheit und Medikamenteneinnahme sowie bei Konsum von Alkohol und anderen psychoaktiven Substanzen. Sie wirkt in nationalen und internationalen Gremien mit, unter anderem bei der Europäischen Kommission.*

# März

## Straßenbauprojekt Rosensteintunnel: Die verkehrlichen Wirkungen und baulichen Herausforderungen des Projekts



Dipl.-Ing. Claus-Dieter Hauck  
*Abteilungsleiter,  
Tiefbauamt,  
Landeshauptstadt Stuttgart*

Das Straßenbauprojekt Rosensteintunnel ist die größte Verkehrsinfrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt Stuttgart. Das Projekt schließt mit dem B 10-Rosensteintunnel und der B 10/B 14-Verbindung am LEUZE im Gesamtausbau der Bundesstraße 10 die Lücke zwischen Stuttgart-Zuffenhausen und Stuttgart Ost.

Im Zusammenspiel mit den verkehrstechnischen Maßnahmen kann der unerwünschte Ausweichverkehr in den Wohngebieten der umgebenden Stadtbezirke reduziert

werden. Es ist auch Ziel der Begleitmaßnahmen die Verkehrsführung für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern.

Innerstädtische Infrastrukturprojekte sind mit großen Herausforderungen bei der Realisierung verbunden. Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung ist eine Bürgerbeteiligung in der Planungsphase und bei der Baudurchführung. Die Aufrechterhaltung des Verkehrs in allen Bauphasen ist zu gewährleisten.

*Claus-Dieter Hauck studierte von 1981 bis 1986 Bauingenieurwesen an der Universität Stuttgart. Nach seinem Studium folgte von 1986 bis 1988 die Ausbildung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst beim Land Baden-Württemberg. Herr Hauck ist seit 1.4.1988 beim Tiefbauamt der Landeshauptstadt Stuttgart beschäftigt. Seit April 2006 ist er Leiter der Abteilung Stadtbahn, Brücken und Tunnelbau. Zu den Aufgaben der Abteilung gehört die Betreuung*

*des Konstruktiven Ingenieurbaus (Straßen- und Stadtbahntunnel, Brücken und Parkhäuser) sowie der Betrieb und die Unterhaltung der Straßentunnel, Fahrtreppen, Aufzüge, Fußgängerunterführungen und Stadtbahnzugänge für die Landeshauptstadt Stuttgart.*

*Jochen Hutt studierte von 1982 bis 1988 an der Universität Stuttgart Bauingenieurwesen. Nach seinem Studium und einer mehrjährigen Tätigkeit in einem Stuttgarter Ingenieurbüro folgte die Ausbildung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst beim Land Baden-Württemberg. Jochen Hutt ist seit 1. Juli 1995 beim Tiefbauamt der Landeshauptstadt Stuttgart beschäftigt. Seit März 2006 ist er Leiter der Abteilung Straßen und Verkehr, im Oktober 2008 übernahm er zusätzlich die Stellvertretung des Amtsleiters des Tiefbauamts. Zu den Aufgaben der Abteilung gehört die Planung und Projektentwicklung von Straßen, Wegen und Plätzen. Außerdem führt die Abteilung die Betreuung*



Dipl.-Ing. Jochen Hutt  
Abteilungsleiter,  
Tiefbauamt,  
Landeshauptstadt Stuttgart

19.03.2018 — 17:30 Uhr

Verband Region Stuttgart  
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

*(Planung, Bau und Betrieb) aller verkehrstechnischen Einrichtungen wie Lichtsignalanlagen, Verkehrsrechner sowie Verkehrs- und Parkleitsysteme der Landeshauptstadt Stuttgart durch.*

# April

## Vorträge junger Verkehrswissenschaftler

In mittlerweile bewährter Tradition referieren im Rahmen unserer Vortragsreihe junge Verkehrswissenschaftler über ihre Abschlussarbeiten, Dissertationen und Er-

kenntnisse aktueller Forschungsprojekte.

Die Referenten und ihre Themen geben wir mit der Einladung und auf unserer Webseite bekannt.

Verband Region Stuttgart  
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

23.04.2018 – 17:30 Uhr



---

## Ihre Ideen sind willkommen!

Vermissen Sie ein bestimmtes Thema in unserem Programm? Haben Sie selbst oder Ihr Team neue Erkenntnisse zum Spektrum Mobilität und Verkehr gewonnen? Sagen Sie es uns einfach! Wir freuen uns über Ihre Anregungen zu ergänzenden Vorträgen oder Exkursionen, die sich keineswegs auf die Region Stuttgart oder auf Würt-

temberg beschränken müssen. Denn wir wollen dem Zukunftsthema Mobilität und Verkehr ein möglichst großes Forum verschaffen.

Schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihren Wünschen oder Anregungen an [wuerttemberg@dvwg.de](mailto:wuerttemberg@dvwg.de) oder rufen Sie uns in der Geschäftsstelle unter 0711 685-66368 an.

## Mai

## Infrastruktur in der Rechtsschutzfalle

Die Möglichkeit, einen Planfeststellungsbeschluss gerichtlich anzugreifen, nehmen aufgrund umweltvölkerrechtlicher (Aarhus-Konvention) und europarechtlicher Einflüsse stetig zu. Gepaart mit dem traditionell strengen Kontrollmaßstab, den deutsche Gerichte anzulegen pflegen, erhöht sich die „Anfälligkeit“ von Infrastrukturvorhaben. Zu diskutieren ist, ob hierdurch die Balance zwischen gerichtlicher Rechtswahrung und Funktionsfähigkeit der Infrastrukturplanung gefährdet wird.

*Dr. Peter Schütz, geboren 1966, studierte Jura an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg. Seit 1998 ist er Rechtsanwalt und schloss 1999 seine Promotion ab. Zwischen 1993 und 1996 war er als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Freiburg tätig. Herr Schütz ist Lehrbeauftragter für Verkehrsplanungsrecht am Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen (IEV) der Universität Stuttgart. Zu seinen Rechtsbereichen gehören unter anderem das Bau- und Architektenrecht, Vergaberecht, Immobilienrecht, Fachpla-*



Dr. Peter Schütz  
*Rechtsanwalt,  
Kasper Knacke  
Winterlin & Partner mbB*

14.05.2018 — 17.30 Uhr

Verband Region Stuttgart  
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

*nungsrecht und das öffentliche Wirtschaftsrecht. Er ist ebenfalls Mitglied bei der Gesellschaft für Umweltrecht e.V., der Arbeitsgemeinschaft Verwaltungsrecht im deutschen Anwaltverein und im Forum Vergabe e.V.*

## Juni

### Podiumsdiskussion: Künftige Anforderungen an die Sicherheit unserer Verkehrssysteme



Wolfgang Müller  
*Bereichsleiter Verkehr der  
Flughafen Stuttgart GmbH,  
Geschäftsführer der Cost  
Aviation GmbH*

Herr Müller machte von 1988-1989 eine Ausbildung zum Manager in einem Logistik-Konzern in New York, Hamburg, Stuttgart und Frankfurt. Zwischen 1988-1996 übernahm er leitende Funktionen in der internationalen Logistik. 1996-2002 war er Prokurist/Regional Operations Manager in Deutschland Süd/Ost und ebenfalls Niederlassungsleiter der DHL Logistics GmbH. Seit 2003 ist Herr Müller Mitglied der Geschäftsführung der Flughafen Stuttgart GmbH, verantwortlich für den Bereich Verkehr und ebenso Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Cost Aviation GmbH. Seit 2016 ist er Geschäftsführer der Stuttgart Airport Ground Handling GmbH.



Rene Neuhäuser  
*Leiter Produktion,  
S-Bahn Stuttgart,  
DB Regio AG*

Herr Neuhäuser ist als beurlaubter Beamter des Höheren Dienstes seit 1986 für die DB AG und deren Vorläufergesellschaften tätig sowie seit Ende 2014 bei der S-Bahn Stuttgart für den Bereich Produktion zuständig. Vorher hat er zahlreiche Tätigkeiten im Produktions- bzw. Vertriebsbereich wahrgenommen.

Herr Unger hat von 2000 bis 2006 Maschinenbau an der TU Dresden mit Fachrichtung Kraftfahrzeug- und Schienenfahrzeugtechnik studiert. Sein Studium hat er mit dem Diplomarbeitsthema „Konzeption eines Verkehrsunfall-Forschungsprogramms

auf Basis der ADAC-Luftrettungsdaten als Beitrag zur weiteren Verbesserung der Fahrzeugsicherheit" abgeschlossen. Parallel zum Studium hat er von 2001 bis 2005 im Unfallforschungsprojekt GIDAS der TU Dresden gearbeitet. Seit 2005 ist er tätig in dem Aufbau, der Entwicklung und der Leitung der ADAC-Unfallforschung.

Herr Ulrich Weber absolvierte an der Universität Stuttgart und am University College of Swansea (Großbritannien) ein Studium der Geographie. 1999-2003 war er Assistent des Vorstandssprechers bei der SSB AG. 2003-2013 leitete er das VDV-Europabüro und war Policy Expert bei der Union Internationale des Transports Publics in Brüssel. Zwischen 2006-2013 war er als Koordinator der VDV AG Security tätig. Seit 2013 ist er Leiter der Stabstelle der Öffentlichen Fördermittel und EU-Themen bei der SSB AG und Geschäftsführer der VDV-Landesgruppe BW. Er ist Mitglied im Europäischen Ausschuss (EUC) der UITP und seit Mai 2017 Vorsitzender dieses Ausschusses.

25.06.2018 — 17:30 Uhr

Verband Region Stuttgart  
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart



ADAC-Unfallforschung  
*Referent: Thomas Unger*



Ulrich Weber  
*Geschäftsführer,  
Verband Deutscher  
Verkehrsunternehmen*



# September

## Veränderungen städtischer Mobilität am Beispiel Zürich



Esther Arnet  
*Direktorin Dienst-  
abteilung Verkehr,  
Stadt Zürich*

24.09.2018 — 17:30 Uhr

Verband Region Stuttgart  
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

Im Rahmen des Vortrags werden die Mobilitätsziele und Mobilitätsstrategien der Stadt Zürich vorgestellt. Diese umfassen u.a. die konsequente Förderung des öffentlichen Verkehrs (öV) inklusive des Fuß- und Veloverkehrs, den Ver-

zicht auf einen Kapazitätsausbau des gesamten Straßennetzes für den motorisierten Individualverkehr sowie eine Steigerung des prozentualen Anteils des öV, Fuß- und Veloverkehrs am Verkehrsaufkommen in der Stadt Zürich um mindestens 10 Prozentpunkte bis 2022.

Darüber hinaus erfolgt eine Vorstellung des sogenannten „Zürcher Modells“, das eine eigene, für die Stadt Zürich entwickelte spezifische Steuerungslogik (Dosierung, Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs, kurze Umlaufzeiten) beinhaltet.

*Frau Arnet hat Betriebsökonomie studiert und ist seit 30 Jahren im Verkehrsbereich tätig. Sie ist Direktorin der Dienstabteilung Verkehr der Stadt Zürich. Davor leitete sie eines der größten Planungs- und Architekturunternehmen der Schweiz. Sie besitzt politische Erfahrung auf kommunaler und kantonaler Ebene. Seit 2012 ist sie im Sicherheitsdepartement der Stadt Zürich tätig und dort für das Verkehrsmanagement und die Verkehrssicherheit verantwortlich.*



# Oktober

## ÖBB-Nachtzüge in Deutschland: Entwicklungen, Marktchancen, Zukunftsperspektiven

Der NightJet der ÖBB wurde im Dezember 2016 erfolgreich eingeführt. Fast 2 Jahre später lässt sich ein Resümee ziehen, wie erfolgreich sich der NightJet im Mobilitätsmarkt positionieren konnte, welche Herausforderungen gemeistert wurden und wie die Zukunft dieses Produkts aussehen wird.



Mag. Kurt Bauer  
Leiter Fernverkehr,  
ÖBB Personenverkehr AG

*Herr Kurt Bauer, 1976 in Graz geboren, hält einen Abschluss der „Internationalen Wirtschaftswissenschaften“ der Universität Innsbruck und einen „MSc Transport“ des Imperial College London. Er arbeitete als Berater im Bereich „Travel and Transportation“ bei diversen Beratungsunternehmen in Deutschland, bevor er 2011 zur Deutschen Bahn ging. Dort verantwortete er als Senior Projektleiter strategische Projekte im Personenverkehr und entwickelte als Abteilungsleiter bei der DB Fernverkehr AG die Planungs- und Dispositionsprozesse weiter. Seit November 2015 ist er Leiter Fernverkehr bei der ÖBB Personenverkehr AG.*

22.10.2018 — 17.30 Uhr

Verband Region Stuttgart  
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

# November

## Heilbronner Verkehrsgespräche 2018: Neckar - Binnenwasserstraße mit Zukunft?



### **Wissenschaftliche Leitung:**

Prof. Dr. Tobias Bernecker  
*Fakultät für Wirtschaft und  
Verkehr, Hochschule Heilbronn*

05.11.2018 — 14.00 Uhr

Hochschule Heilbronn  
Max-Planck-Straße 25,  
70173 Heilbronn

Die Stärkung der Binnenschifffahrt gilt als wichtiges verkehrspolitisches Ziel. Die Binnenhäfen haben als logistische Drehscheiben für den Massengut- und den Containerverkehr entscheidende Bedeutung für den Logistikstandort Deutschland. Dem Neckar und den Neckarhäfen kommt in diesem System die Rolle zu, die

Erreichbarkeit der Metropolregion Stuttgart auf dem Wasser zu sichern. Allerdings entspricht der Neckar in seinen technischen Standards nicht mehr den sonst im Rheinstromgebiet üblichen Parametern. Seit Jahren wird daher ein Ausbau gefordert. Dieser wurde aber bislang nicht realisiert.

Die Gründe hierfür sind vielfältig. Angeführt werden unter anderem technische, finanzielle, ökologische und verkehrswirtschaftliche Argumente. Diese sollen in den Heilbronner Verkehrsgesprächen 2018 aufgegriffen und bewertet werden. Dabei stehen u.a. die folgenden Schwerpunkte im Mittelpunkt der Diskussion:

- Binnenschifffahrt und Güterstrukturwandel
- Schleusenausbau
- Kombiniertes Verkehr am Neckar
- Hafenenwicklung
- nicht-verkehrliche Bedeutung der Flüsse

Das endgültige Programm wird rechtzeitig mit separater Einladung bekannt gegeben.

# November

## Von kleinen und großen Schritten: Fußverkehrsplanung und Fußverkehrsförderung in der Landeshauptstadt Stuttgart

Lebenswerte Städte zeichnen sich durch einen hohen Fußverkehrsanteil aus. Im gesamten Stadtgebiet Stuttgarts wird ein Viertel aller Wege zu Fuß zurückgelegt. Nahräumig, in Verbindung mit dem ÖPNV oder nutzergruppenspezifisch ist dieser Anteil noch deutlich höher. Dennoch wird der Fußgängerverkehr in der gesellschaftlichen und planerischen Diskussion oft unterschätzt. In dem Vortrag werden bisherige und neue Ansätze für eine fußgängerfreundliche Stadt am Beispiel Stuttgarts erläutert. Die verschiedenen Facetten werden im Spannungsfeld zwischen Planung und Verkehrsrecht sowie zwischen Idee und Realisierung beleuchtet.

*Nach dem Studium des Bauingenieurwesens an der Universität Wuppertal war Frau Scherz als Projektingenieurin sowie in Lehre und Forschung tätig. Beim ZIV, Zentrum für integrierte Verkehrssysteme, in Darmstadt leitete sie ab 1999 den Bereich Verkehrsmanagement und Mobilitätsdienste. 2006 übernahm sie die Sachge-*



Dipl.-Ing. Susanne Scherz  
*Leiterin der Abteilung  
Straßenverkehr,  
Amt für öffentliche Ordnung,  
Landeshauptstadt Stuttgart*

26.11.2018 — 17.30 Uhr

Verband Region Stuttgart  
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

*bietsleitung Verkehrsentwurf bei der Stadt Stuttgart. Frau Scherz leitet heute die Abteilung Straßenverkehr beim Amt für öffentliche Ordnung der Landeshauptstadt. Zu ihrer Abteilung gehören u.a. die Straßenverkehrsbehörde, die Integrierte Verkehrsleitzentrale und die Verkehrsüberwachung.*

## Dezember

### ETCS-Ausrüstung des Projektes Stuttgart-Ulm: Anforderungen an die Zugsicherungstechnik und Lösung im Projekt



Dipl.-Ing.(FH),  
Dipl.-Wirtsch.-Ing.(FH)  
Christian Lammerskitten  
*Leiter Bahntechnik/ Oberbau,  
DB Projekt Stuttgart - Ulm GmbH*

Das Projekt Stuttgart-Ulm stellt an die Zugsicherung verschiedenste Anforderungen. Diese reichen von Interoperabilität über das Ermöglichen von Hochgeschwindigkeitsverkehr bis hin zur signifikanten Leistungserhöhung im Knoten Stuttgart. Aspekte von Streckenteilen auf vorhandener Infrastruktur sind ebenso zu betrachten wie Streckenteile auf den neu errichteten Strecken sowie die Weiterentwicklung der Regelwerke.

*Christian Lammerskitten absolvierte ein Studium der Elektrotechnik an der FH Dortmund und ein Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der FH Gießen-Friedberg. Danach arbeitete er als Projektierungsingenieur bei der AEG Bahnfahrwegsysteme. Anschließend übernahm er verschiedene Führungspositionen bei Adtranz, Balfour Beatty Rail und der DB AG. Seit 2017 ist Herr Lammerskitten Leiter der Bahntechnik/ Oberbau bei der DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH.*

10.12.2018 — 17:30 Uhr

Verband Region Stuttgart  
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft  
 Bezirksvereinigung Württemberg e. V.



c/o Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen  
 Pfaffenwaldring 7, 70569 Stuttgart  
 Telefon: 0711 685-66368 – Fax: 0711 685-66666  
 wuerttemberg@dvwg.de

Zu der/den folgenden Veranstaltung/en melde ich mich an:

- |                                        |                                                                                                                 |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 29. Januar    | ÖPNV seit 1868: Der Stuttgarter Nahverkehr im Wandel der Zeit                                                   |
| <input type="checkbox"/> 26. Februar   | Individuelle Mobilität im Straßenverkehr: Eine Frage des Alters?                                                |
| <input type="checkbox"/> 19. März      | Straßenbauprojekt Rosensteintunnel: Die verkehrlichen Wirkungen und baulichen Herausforderungen des Projekts    |
| <input type="checkbox"/> 23. April     | Vorträge junger Verkehrswissenschaftler                                                                         |
| <input type="checkbox"/> 14. Mai       | Infrastruktur in der Rechtsschutzfalle                                                                          |
| <input type="checkbox"/> 25. Juni      | Podiumsdiskussion: Künftige Anforderungen an die Sicherheit unserer Verkehrssysteme                             |
| <input type="checkbox"/> 24. September | Veränderungen städtischer Mobilität am Beispiel Zürich                                                          |
| <input type="checkbox"/> 22. Oktober   | ÖBB - Nachtzüge in Deutschland: Entwicklungen, Marktchancen, Zukunftsperspektiven                               |
| <input type="checkbox"/> 05. November  | Heilbronner Verkehrsgespräche: Neckar - Binnenwasserstraße mit Zukunft?                                         |
| <input type="checkbox"/> 26. November  | Von kleinen und großen Schritten: Fußverkehrsplanung und Fußverkehrsförderung in der Landeshauptstadt Stuttgart |
| <input type="checkbox"/> 10. Dezember  | ETCS-Ausrüstung des Projektes Stuttgart-Ulm: Anforderungen an die Zugsicherungstechnik und Lösung im Projekt    |

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Name \_\_\_\_\_

Firma/Institut \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_



# Impressionen vom Jungen Forum der DVWG Württemberg

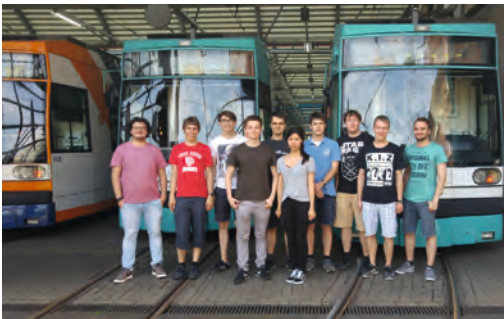
---



Baustellenführung Fildertunnel



Mitgliederspecial am Flughafen Stuttgart



Mannheim-Exkursion zur RNV



Junges Forum Württemberg in Dresden



Exkursion zu WEG & OVR



Nürnberg-Exkursion zur VAG



## Liebe Mitglieder und Freunde des Jungen Forums der DVWG,

eine der wichtigsten Aufgaben des Jungen Forums ist es den wissenschaftlichen Nachwuchs für verkehrsträgerübergreifende Themen zu begeistern. Dies ist uns im zurückliegenden Jahr - wie wir finden - wieder mehr als gelungen, indem wir nicht nur zehn Veranstaltungen mit entsprechend hoher Nachfrage organisiert haben, sondern auch über 20 neue Mitglieder im Jungen Forum begrüßen durften.

Um diesen erfreulichen Trend auch im aktuellen Jahr fortsetzen zu können, werden wir an unserem Veranstaltungsspektrum festhalten. So werden wir erneut neben den

Vorträgen junger Verkehrswissenschaftler und einem Netzwerkgespräch in Form des Kaminabends zahlreiche Exkursionen zu spannenden Unternehmen der Verkehrsbranche durchführen. Einige Veranstaltungen stehen übrigens bereits schon fest, sodass sich ein Blick auf die nächste Seite lohnt.

In Vorfreude auf eine rege Teilnahme und weiterhin zahlreiche neue Mitglieder,

*Markus Tideman*

Markus Tideman  
Sprecher des Jungen Forums



Das Sprecherteam des Jungen Forums (von links):  
Johannes Uhl und Markus Tideman

## Aktivitäten des Jungen Forums

Um unsere Veranstaltungen noch besser auf unsere Mitglieder abzustimmen, haben wir nur die ersten vier Veranstaltungen bereits fest terminiert:

- Mittwoch, 10. Januar:  
**Besichtigung des Kernkraftwerks Neckarwestheim**
- Samstag, 3. Februar: **JuFo-Mitgliederspecial:**  
**Baustellenführung Tunnel Ober-/Untertürkheim**
- Mittwoch, 7. März: **Kaminabend mit Dr. Peter Raue**  
(Technischer Geschäftsleiter bei der Go-Ahead BW GmbH)
- Montag, 23. April:  
**Vorträge junger Verkehrswissenschaftler** (siehe Seite 12)

Unsere weiteren Veranstaltungen werden wir kurzfristiger planen, sodass sich ein regelmäßiger Blick auf [www.jufo-wuerttemberg.de](http://www.jufo-wuerttemberg.de) lohnt.

Folgende Exkursionsideen würden wir gerne ab Ende April realisieren:

- Hamburg-Exkursion (Unternehmensbesuche und Teilnahme am Verkehrswissenschaftlichen Zukunftsforum des Bundes-JuFos)
- Karlsruhe-Exkursion (Stadtbahntunnel und DB E&C GmbH)
- Würzburg-Exkursion (Fokus: Öffentlicher Personennahverkehr)
- Straßburg-Exkursion (Fokus: Tram zwischen Straßburg und Kehl)
- Baden-Exkursion (Flughafen FKB und Herrenknecht AG)
- München-Exkursion (U.a. Schienenfahrzeugherstellung)

---

Darüber hinaus möchten wir schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass von Mittwoch, den 24. Oktober bis Samstag, den 27. Oktober die **Fachexkursion des Bundes-Jungen Forums** in Stuttgart durchgeführt werden wird. Hierbei werden neben informativer Vorträge von Verkehrsexperten, der Präsentation von wissenschaftlichen Arbeiten und einem Netzwerkgespräch auch zahlreiche spannende Unternehmensbesuche stattfinden. Wie gewohnt werden alle Infos auf [jufo-wuerttemberg.de](http://jufo-wuerttemberg.de) verfügbar sein.



# Mitgliedschaft im Jungen Forum

## Wie wird man Mitglied im Jungen Forum?

Das Junge Forum der DVWG Württemberg ist eine Gliederung der DVWG Württemberg, die sich an junge (sowie junggebliebene) Personen mit verkehrlichem Interesse richtet. Wer also Mitglied im Jungen Forum werden möchte, der/die muss nur der DVWG beitreten - z.B. mithilfe des Beitrittsformulars auf S. 29 oder unter [www.jufo-wuerttemberg.de/mitgliedschaft](http://www.jufo-wuerttemberg.de/mitgliedschaft)

## Was kostet eine Mitgliedschaft?

Die Jahresgebühr für eine Mitgliedschaft beträgt für Einzelmitglieder 80 €. Studierende und Auszubildende profitieren bei uns jedoch von einer stark vergünstigten Jahresmitgliedschaftsgebühr: Anstelle der 80 € für reguläre Einzelmitglieder, werden für eine [Mitgliedschaft von Studierenden und Auszubildenden lediglich 29 € im Jahr](#) fällig - umgerechnet sind das nur 2,42 € je Monat!

## Welche Vorteile bietet eine Mitgliedschaft für junge Menschen?

### □ **Vernetzung:**

Die DVWG ist eine Vernetzungsplattform, bei der junge Menschen unkompliziert in Kontakt mit Unternehmen, Berufstätigen, Ruheständlern und (anderen) Studierenden/Auszubildenden treten können.

### □ **Orientierung:**

Im Rahmen der zahlreichen Veranstaltungen der DVWG und des Jungen Forums wird eine Vielzahl von verkehrlichen Themen behandelt, mithilfe derer die Orientierung in der Berufswelt erleichtert wird.

### □ **Lebenslauf:**

Durch eine (aktive) Mitgliedschaft in der DVWG und im Jungen Forum lernt man nicht nur mögliche Arbeitgeber kennen, sondern man signalisiert diesen auch ein Interesse am Berufsfeld außerhalb der "Pflicht".

### □ **Bevorrechtigung:**

Bei einigen Veranstaltungen des Jungen Forums ist die Teilnehmerzahl begrenzt, sodass bevorzugt Mitglieder teilnehmen können, die dabei oftmals auch keinen Teilnahmebeitrag bezahlen müssen.

# Kontakt zum Jungen Forum

Selbstverständlich informieren wir Dich nicht nur hier im gedruckten Jahresprogramm über unsere Aktivitäten, sondern wir halten Dich auch im Internet auf dem Laufenden!

Du findest unsere Website unter [www.jufo-wuerttemberg.de](http://www.jufo-wuerttemberg.de) und unter [www.facebook.com/jufo.wuerttemberg](https://www.facebook.com/jufo.wuerttemberg) erreichst Du unsere Facebook-Seite. Gerne kannst Du uns aber auch eine Mail mit Deinen Fragen und Anregungen an [jufo@dvwg-wuerttemberg.de](mailto:jufo@dvwg-wuerttemberg.de) senden und Dich dort auch für unseren Newsletter anmelden.



## HERZLICH WILLKOMMEN!

Schön, dass du den Weg auf unsere Homepage gefunden hast! Du hast hier die Möglichkeit, dich über unsere kommenden **Veranstaltungen**, **über uns** im Allgemeinen sowie über unsere vergangenen **Aktivitäten** zu informieren. Wenn du Fragen hast, dann zögere nicht und **nehme Kontakt** zu uns auf!

Und wenn du Mitglied werden möchtest, **schicke uns einfach den ausgefüllten Mitgliedsantrag** zurück.

UNSERE FACEBOOK-SEITE –  
VORBEISCHAUEN ERLAUBT!



# Verkehr. Vernetzt. Verbindet.

## Die Bezirksvereinigung

Seit 2010 ein rechtlich selbständiger Verein, umfasst die Bezirksvereinigung Württemberg der 1908 begründeten Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG) derzeit 175 Mitglieder aus nahezu allen Sektoren des Verkehrs und der Mobilität. Sie stammen aus Wissenschaft und Praxis, von den Verkehrsträgern Schiene, Straße, Binnenschifffahrt, Luftverkehr, aus der Fahrzeug- und Transportindustrie, aus Logistik- und Consultingunternehmen, Industrievereinigungen, den Industrie- und Handelskammern und der Verkehrsverwaltung.

## Die Veranstaltungen

Im Zentrum der Aktivitäten unserer Bezirksvereinigung stehen regelmäßige Vorträge, ergänzt um Exkursionen zu Zielen von besonderem verkehrlichen Interesse. Dabei versuchen wir, ein möglichst breites Spektrum von Referenten aus Wissenschaft und Praxis aller Verkehrsbereiche zu gewinnen.

Nicht nur unsere Mitglieder, auch Gäste sind uns hier stets willkommen. So entsteht ein Netzwerk von Kontakten zu Personen mit ausgewiesener Kompetenz im Verkehrsbereich. Immer wieder bestätigen es uns Teilnehmer: Angesichts der hohen gesellschaftlichen Relevanz fast aller Fragestellungen zu Verkehr und Mobilität ist es von großem Nutzen, über den eigenen Fachbereich hinaus den Informationsaustausch zu pflegen.

## Das Junge Forum

Großen Wert legen wir auch auf die Einbeziehung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Das Junge Forum trifft sich regelmäßig zum internen Austausch – dazu mehr ab Seite 22. Weiterhin werden Sie in jedem Jahresprogramm der DVWG Württemberg auch Vorträge junger Verkehrswissenschaftler finden.

Machen Sie also regen Gebrauch von unserem Programmangebot. Wir freuen uns auf Sie!

# 3 weitere Vorteile für Mitglieder

## Der DVWVG-Newsletter



For the first time this newsletter will be available for all EPTS partners. Well, we are getting a young generation of transport scientists in Europe, we are working together, because we regard ourselves as a single unit. I am very glad that we are able to look into the EPTS before with so much confidence again. Would you not sign up? Please do not hesitate to contact me anytime.

**Lieber Freunde und Mitglieder der DVWVG,**

Mit dieser Ausgabe von DVWVG-aktuell werden wir einen neuen Weg beschreiben. Es ist der erste komplett europäische EPTS Newsletter\* und werden Neugierigen vom 14. Europäischen Transport Congress in Budapest, aber auch mit anderen internationalen Beiräten aus ganz Europa. Unsere Freunde und Partner in der EPTS haben uns dabei geholfen, besser einen besseren Einblick in hochwertigen, mehrdimensional-scientifischen Themen zusammenzusetzen. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön.

Somit wird der Newsletter auch allen EPTS-Partnern zur Verfügung gestellt. Wir setzen damit ein starkes Zeichen dafür, dass die Verkehrswissenschaften in Europa zusammenarbeiten und sich als eine Einheit begreifen. Ich freue mich sehr, dass wir wieder so intensiv in die EPTS-Zukunft blicken dürfen. Wollen Sie gerne dabei sein? Zögern Sie bitte nicht, mich anzufragen.

**cordially yours,  
Herfried, BV  
Secretary General of the European Platform of Transport Sciences**

Dear Friends and colleagues from all EPTS-associations,

with this issue of DVWVG-aktuell we are bringing new ground. It is our first entire „European EPTS-Newsletter“, with much news from the 14<sup>th</sup> European Transport Congress in Budapest as well as from other European activities. Our Friends and partners in EPTS did a great job in preparing a most valuable offer of high and transport science-related themes to you. Thank you all very much.

### European Platform of Transport Sciences (EPTS) meets in Budapest

On 1<sup>st</sup> June 2014 the annual Meeting of the Presidents and General Secretaries of the EPTS member associations was held in Budapest with 20 participants from nine different European countries. After the session's opening by Dr. Janos FODOR, Parliamentary State Secretary for National Development and President of the Hungarian EPTS/Partner in EPTS, the assembly concentrated on the European Transport Congress.

First, Mr. Rainer WENIG, DVWVG, gave a short review about the 14<sup>th</sup> EPTS in Vienna, and, afterwards Prof. Janos TOTI, General Secretary of EPTS, explained the theme "EPTS road network development – Experiences of the last 19 years" and structure of this year's 14<sup>th</sup> EPTS in detail. Finally, the opening events in Vienna (a) "ETC from 2010 to 2014" and (b) "Workshop ETC Forum 2014" (21.06.2014) were presented to their national delegations.

**Inhalt dieser Ausgabe:**

Letztens EPTS	Seite 2
DVWVG Standpunkte	Seite 3
Europäische Plattform	Seite 4
Langzeitforum	Seite 5
Multistakeholders	Seite 6
Die Arbeitsgruppenleiter	Seite 10
Impressum	Seite 15

Einen wichtigen Vorteil der Mitgliedschaft bildet der Newsletter "DVWVG aktuell", den der Bundesverband allen Mitgliedern kostenlos und exklusiv zusendet. In jeder der insgesamt zehn Ausgaben pro Jahr wird dabei ein Schwerpunktthema behandelt. Neben qualitativ hochwertigen Artikeln hierzu werden aber auch weitere Verkehrsthemen aufgegriffen und es wird über Aktuelles aus den Bezirksvereinigungen sowie dem Bundesverband berichtet.

## Die Veranstaltungen

Natürlich können alle Interessierten an unseren Vortragsveranstaltungen kostenfrei teilnehmen, eine Mitgliedschaft ermöglicht Ihnen jedoch die kostenlose oder vergünstigte Teilnahme an zahlreichen Exkursionen und wissenschaftlichen Konferenzen unter dem Dach der DVWVG. Weiter werden Sie als Mitglied über sämtliche Veranstaltungen informiert und genießen bei diesen, im Falle einer begrenzten Teilnehmerzahl, ein Vorrecht.

## Die Kontakte

Innerhalb der DVWVG, so auch in der BV Württemberg, herrscht unter den Mitgliedern eine fruchtbare Mischung aus körperschaftlichen und persönlichen sowie im Speziellen studentischen Mitgliedern vor. Auf diese Weise ist eine Vernetzung und der Austausch von Verkehrsunternehmen sowie ehemaligen, gegenwärtigen und künftigen Verkehrsexperten gegeben.

### Übrigens:

*Eine steuerwirksame Zuwendungsbestätigung über Ihren Mitgliedsbeitrag stellen wir Ihnen gerne aus.*

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft  
Bezirksvereinigung Württemberg e. V.



c/o Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen  
Pfaﬀenwaldring 7, 70569 Stuttgart

Fax: 0711 685-66666  
wuerttemberg@dvwg.de

## Antrag auf Mitgliedschaft als

- persönliches Mitglied
- studentisches/auszubildendes Mitglied
- körperschaftliches Mitglied

\_\_\_\_\_  
Eintritt zum

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Titel

\_\_\_\_\_  
Firma, Institution, Behörde

(körperschaftliches Mitglied: Geschäftsweig)

\_\_\_\_\_  
Beruf, Amtsbezeichnung

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Anschrift ( privat,  dienstlich)

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail (bitte geben Sie für aktuelle Veranstaltungsinformationen eine E-Mail-Adresse an)



Bitte wenden

## Mitgliedschaft

---

Interessensgebiete (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- |                                                |                                                       |
|------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Personenverkehr       | <input type="checkbox"/> Straßenverkehr               |
| <input type="checkbox"/> Güterverkehr          | <input type="checkbox"/> Luftverkehr                  |
| <input type="checkbox"/> Verkehrsinfrastruktur | <input type="checkbox"/> Schienenverkehr              |
| <input type="checkbox"/> Verkehrslogistik      | <input type="checkbox"/> ÖPNV                         |
| <input type="checkbox"/> Kombiniertes Verkehr  | <input type="checkbox"/> Seeverkehr                   |
| <input type="checkbox"/> Verkehrssicherheit    | <input type="checkbox"/> Binnenschifffahrt            |
| <input type="checkbox"/> Verkehrspolitik       | <input type="checkbox"/> Fußgänger- und Radverkehr    |
| <input type="checkbox"/> Verkehrswirtschaft    | <input type="checkbox"/> Verkehrsrecht                |
| <input type="checkbox"/> Verkehrsplanung       | <input type="checkbox"/> Verkehrstechnik              |
| <input type="checkbox"/> Verkehr und Technik   | <input type="checkbox"/> Verkehrsforschung            |
| <input type="checkbox"/> Verkehr und Umwelt    | <input type="checkbox"/> Telematik/Verkehrsmanagement |

Interesse an Informationen zum Jungen Forum der DVWG  ja  nein

---

Universität/Fachhochschule

vorauss. Ende des Studiums

---

Ort, Datum

(Firmenstempel,) Unterschrift

Wie sind Sie auf die DVWG Württemberg aufmerksam geworden?

- |                                                             |                                                          |
|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Vortragsankündigung (per E-Mail)   | <input type="checkbox"/> Veranstaltung des Jungen Forums |
| <input type="checkbox"/> Veranstaltungsprogramm (Broschüre) | <input type="checkbox"/> Freunde, Bekannte, Kommilitonen |
| <input type="checkbox"/> Mündliche Einladung                | <input type="checkbox"/> Anderweitig:                    |
- 

### Hinweis:

Für das Jahr 2018 gelten folgende Mitgliedsbeiträge:

*Persönliche Mitgliedschaft: 80 Euro*

*Körperschaftliche Mitgliedschaft: 400 Euro*

*Studentische/auszubildende Mitgliedschaft: 29 Euro*



---

# Zu Gast bei Freunden

## Verband Region Stuttgart: Großer Sitzungssaal

Im großen Sitzungssaal des Verbands Region Stuttgart finden im Jahr 2018 wieder die meisten Vorträge statt.

Den Veranstaltungsort erreichen Sie bequem mit dem ÖPNV:

Vom Stuttgarter Hauptbahnhof laufen Sie nur wenige Minuten zu Fuß in die Kronenstraße. Mit den Bussen der Linien 40 und 42 fah-

ren Sie fast bis vor die Haustür.

Alternativ können Sie mit dem Pkw anfahren. In der großzügigen Garage im Untergeschoss finden Sie garantiert einen Parkplatz.

Verband Region Stuttgart  
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

## Hochschule Heilbronn

Die Heilbronner Verkehrsgespräche 2018 finden in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Heilbronn statt. Daher wird diese Veranstaltung auch auf dem dortigen Campus

durchgeführt. Dieser ist bequem per ÖPNV erreichbar.

Hochschule Heilbronn  
Max-Planck-Straße 39, 74081  
Heilbronn

---

Die DVWG Württemberg dankt Frau Anastasia Frolenkow für die Unterstützung bei der Gestaltung dieses Programmhefts sowie Herrn Viet Bui für die Anfertigung des Vorstandsfotos.

Informationsstand: Dezember 2017  
Satz und Gestaltung: DVWG Württemberg // Junges Forum



Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft  
Bezirksvereinigung Württemberg e. V.  
c/o Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen  
Pfaffenwaldring 7, 70569 Stuttgart